

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Radio D – Teil 2

#### Episode 50 – German as a Foreign Language

**This time Jan is visiting a school that offers an unusual idea for a German project. He asks the pupils why they are learning German on top of their mother tongue, and what they want to do later in life.**

Jan comes up with a report from a school that consists 80 percent of immigrants and presents them with an unusual German project. There he meets Vladimir, Yen-Lin and Gülsesen who report about their experiences with two different languages and their difficulties in learning German.

The professor goes easy on listeners this time and limits himself to a short grammar lesson. He explains **temporal phrases** with the **conjunction “bevor”**, which marks an event in the past.

#### Manuscript of Episode 50

You're listening to the German language course Radio D, a joint project of the Goethe Institute and Deutsche Welle Radio. The author is Herrad Meese.

##### **Moderator**

Hello everybody, and welcome to Episode 50 of your German language course, Radio D. Today you'll be hearing the first programme made by Jan, a trainee at Radio D. He is on his way to a school – SCHULE, where he wants to interview young people participating in a special German project.

##### **Paula**

Hallo, liebe Hörerinnen und Hörer.

##### **Philipp**

Willkommen ...

##### **Paula**

... bei Radio D.

##### **Philipp**

Radio D ...

##### **Paula**

die Reportage.

##### **Moderator**

What do you learn about this school?

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/radioD

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Radio D – Teil 2

#### **Szene 1: Schulhof**

**Jan**

Haben Sie Deutsch gehört? Nur ganz wenig? Kein Wunder! Ich stehe hier zwar vor einer Schule mitten in Berlin, aber in diese Schule gehen besonders viele Migranten – fast 80 Prozent! Deshalb gibt es dort auch ein spezielles Deutschprojekt. Einige Jugendliche, die an dem Projekt teilnehmen, will ich gleich interviewen – das hat mir die Direktorin netterweise erlaubt.

Aber bevor ich das machen kann, muss ich erst den Projektraum finden. Na ja, ich frage einfach mal.

Hallo – ich bin Jan, von Radio D.  
Wisst ihr wohl, wo der Projektraum ist?

**Gülseren**

Ja, da müssen wir auch hin.

**Yen-Lin**

Willkommen! Unsere Direktorin hat uns gesagt, dass Sie kommen.

**Gülseren**

Stimmt das: Sie wollen mit uns ein Interview machen?

**Jan**

Ja, das stimmt.

**Moderator**

The school that Jan visits is attended by a particularly large proportion of migrants – MIGRANTEN -, almost 80 percent.

**Jan**

In diese Schule gehen besonders viele Migranten – fast 80 Prozent!

**Moderator**

That's why the school has a German project – DEUTSCHPROJEKT – in which young people with a migrant background are given extra German lessons.

**Jan**

Deshalb gibt es dort auch ein spezielles Deutschprojekt.

**Moderator**

The principal of the school has kindly allowed Jan to interview some of the young people who are taking part – TEILNEHMEN – in the project.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/radioD

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Radio D – Teil 2

**Jan**

Einige Jugendliche, die an dem Projekt teilnehmen, will ich gleich interviewen – das hat mir die Direktorin netterweise erlaubt.

**Jan**

Wisst ihr wohl, wo der Projektraum ist?

**Gülseren**

Ja, da müssen wir auch hin.

**Philipp**

Radio D ...

**Paula**

das Interview.

#### **Szene 2: Interview – Sprache**

**Lehrerin**

Ja, willkommen Herr Becker, beim Deutschprojekt.

Und ihr, ihr wisst ja schon Bescheid – das ist also Jan Becker von Radio D, und er möchte euch ein paar Fragen stellen.

**Jan**

Ja! Ihr lebt in einem Land, das vielleicht fremd für euch ist? Und nun seid ihr in dem Projekt und müsst Deutsch lernen. Wie ist das für euch?

**Wladimir**

Sehr schwer.

**Jan**

Vor langer Zeit sind viele Deutsche nach Russland emigriert – auch deine Familie, Wladimir. Hast du Deutsch gesprochen, bevor du nach Berlin gekommen bist?

**Moderator**

In the school yard, Jan asks where the room – RAUM – for the German project is. The pupils have to go there too, and they set off together.

**Moderator**

The next scene is about the German project. A number of the pupils don't just receive extra German lessons in small groups, they also do something together on the weekend. This is meant to help the migrants integrate faster into German society.

**Moderator**

Why do the pupils go to the German project?

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/radioD

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Radio D – Teil 2

**Wladimir**

Nein. Meine Eltern haben nur Russisch gesprochen. Dann wollten sie plötzlich nach Deutschland, und jetzt soll **ich** besser Deutsch lernen. Aber ich würde lieber mit meinen russischen Freunden zusammen sein.

**Yen-Lin**

Also, ich finde das Projekt toll. Wir spielen ja auch Theater, da lerne ich noch schneller Deutsch.

**Jan**

Und warum willst du noch schneller Deutsch lernen?

**Yen-Lin**

Deutschland ist jetzt meine Heimat. Und die Sprache möchte ich richtig lernen, weil ich später Dolmetscherin werden will. Ich komme ja aus Hongkong und kann schon chinesisch und englisch.

**Jan**

Welche Sprache spricht ihr zu Hause?

**Gülseren**

Wir sprechen zu Hause nur Türkisch. Aber ich will hier bleiben und unbedingt Arzthelferin werden – und da muss ich gut Deutsch können.

**Jan**

Und welche Sprache sprichst du mit deinen Freundinnen?

**Gülseren**

Mal so, mal so – mal Deutsch, mal Türkisch, immer gemischt.

**Moderator**

Jan talks about the situation the young people are in: they have left their native country and are now living in Germany – a country that is perhaps strange – FREMD – for them. And they have to learn German. Jan wants to know what that's like for them.

**Jan**

Ihr lebt in einem Land, das vielleicht fremd für euch ist? Und nun seid ihr in dem Projekt und müsst Deutsch lernen. Wie ist das für euch?

**Moderator**

Vladimir finds learning German very hard.

**Wladimir**

Sehr schwer.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/radioD

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Radio D – Teil 2

#### Jan

Vor langer Zeit sind viele Deutsche nach Russland emigriert – auch deine Familie, Wladimir. Hast du Deutsch gesprochen, bevor du nach Berlin gekommen bist?

#### Wladimir

Meine Eltern haben nur Russisch gesprochen. Dann wollten sie plötzlich nach Deutschland, und jetzt soll **ich** besser Deutsch lernen.

#### Wladimir

Aber ich würde lieber mit meinen russischen Freunden zusammen sein.

#### Yen-Lin

Ich komme ja aus Hongkong und kann schon chinesisches und englisch.

#### Yen-Lin

Und die Sprache möchte ich richtig lernen, weil ich später Dolmetscherin werden will.

#### Yen-Lin

Deutschland ist jetzt meine Heimat.

#### Moderator

A long time ago, a lot of Germans emigrated to Russia, including Vladimir's ancestors, his family – FAMILIE. Jan asks Vladimir whether he spoke German before coming to Berlin.

#### Moderator

Vladimir's parents – ELTERN – only spoke Russian, but then they suddenly wanted to go to Germany – and now **he's** meant to learn better German ...

#### Moderator

He is not very enthusiastic and would rather be with his Russian friends.

#### Moderator

The girl from Hong Kong has her own motivation: she already speaks English and Chinese – CHINESISCH.

#### Moderator

She would like to learn the German language properly, because she wants to be an interpreter – DOLMETSCHERIN.

#### Moderator

She now feels Germany to be her homeland – HEIMAT.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/radioD

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Radio D – Teil 2

#### Gülseren

Wir sprechen zu Hause nur Türkisch. Aber ich will hier bleiben und unbedingt Arzthelferin werden – und da muss ich gut Deutsch können.

#### Gülseren

Mal so, mal so – mal Deutsch, mal Türkisch.

#### Philipp

Radio D ...

#### Paula

Das Interview.

#### **Szene 3: Interview – zwei Kulturen**

#### Jan

Eins würde mich noch interessieren: Wo seid ihr zu Hause? Was ist eure Heimat?  
Gülseren, du bist hier geboren. Bist du Berlinerin?

#### Gülseren

Ja und Nein.  
Ich bin Berlinerin, aber ich bin auch Türkin. Meine Eltern kommen ja aus der Türkei, und für sie ist ihre Tradition sehr wichtig.

#### Jan

Also zwei Welten – zu Hause die türkische Familientradition und sonst die deutsche Realität?

#### Gülseren

Ja, ein bisschen ist das so. Aber ich bin reich – reicher als die Deutschen: Ich habe zwei Heimatländer.

#### **Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/radioD

© Deutsche Welle

#### Moderator

The young Turkish girl only speaks her mother tongue at home. But because she wants to stay in Germany and become a doctor's receptionist, she has to be able to speak German well.

#### Moderator

With her friends, she speaks "sometimes the one, sometimes the other" – "MAL SO, MAL SO": that is, sometimes German, sometimes Turkish.

#### Moderator

Language switching is quite a widespread phenomenon – but Jan would like to know what it is like living between two cultures. He asks the pupils where they feel at home – where their homeland is.

#### Moderator

What views do the pupils express?

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Radio D – Teil 2

**Jan**

Gülseren hat zwei Heimatländer, sagt sie – wie ist das bei dir, Wladimir?

**Wladimir**

Es gibt nur eine Heimat, nicht zwei – so ein Quatsch!  
**Meine** Heimat ist Russland.

**Jan**

Du lebst hier, aber Russland soll deine Heimat bleiben – richtig?

**Wladimir**

Ja, hab ich doch gesagt! Bevor ich nach Deutschland kam, hatte ich keine Probleme.

**Jan**

Wladimir, warte mal, warte mal! Kannst du mal das Mikro halten? Da, zu Yen-Lin bitte, sie wollte auch noch was sagen.

**Wladimir**

Und – was wolltest du sagen?

**Yen-Lin**

Am Anfang war für mich alles fremd. Ich war ja nur zweimal zu Besuch in Deutschland, bevor wir nach Berlin gegangen sind.  
Mir gefällt es hier gut – aber vielleicht gehe ich später auch wieder zurück.

**Jan**

Ja, dann danke ich euch allen. Ihr wart super.  
Und morgen, um 2 Uhr, könnt ihr die Sendung hören.

**Mehrere Stimmen**

Tschüs!

**Moderator**

The young Turkish girl, Gülseren, feels rich – REICH; richer than the Germans, she jokes, because she has **two** homelands.

**Gülseren**

Aber ich bin reich – reicher als die Deutschen: Ich habe zwei Heimatländer.

**Moderator**

For her, there is the Turkish tradition – TRADITION – in her family, and outside the family there is German reality – REALITÄT.

**Jan**

Also zwei Welten – zu Hause die türkische Familientradition und sonst die deutsche Realität?

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/radioD

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Radio D – Teil 2

**Wladimir**

Es gibt nur eine Heimat, nicht zwei – so ein Quatsch!  
**Meine** Heimat ist Russland.

**Yen-Lin**

Am Anfang war für mich alles fremd.

**Yen-Lin**

Mir gefällt es hier gut – aber vielleicht gehe ich später auch wieder zurück.

**Jan**

Ja, dann danke ich euch allen. Ihr wart super. Und morgen, um 2 Uhr, könnt ihr die Sendung hören.

**Paula**

Und nun kommt – unser Professor.

**Philipp**

Radio D ...

**Paula**

... Gespräch über Sprache.

**Sprecher**

Er hatte keine Probleme.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/radioD

© Deutsche Welle

**Moderator**

For Vladimir, the young Russian, there is only **one** homeland – the country in which he was born, Russia.

**Moderator**

Yen-Lin, the young Chinese girl, also found Germany very strange at the start.

**Moderator**

But now she likes it a lot – partly because she knows that she has the possibility of returning to the land of her birth at a later date.

**Moderator**

Jan is of course happy to have the programme finished. He thanks the young people and tells them when they can hear the programme – SENDUNG.

**Moderator**

And while Jan is packing away his things, here comes our professor.

**Professor**

Hello everyone. Today's episode involved a succession of events in time. For example, Vladimir **at first** – in his home country – had no problems.

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Radio D – Teil 2

**Sprecher**

Er kam nach Deutschland.

**Moderator**

**Then** he came to Germany.

**Professor**

This relation in time – at first ... – then ... can be expressed in German by a combination of a main clause and a subordinate clause introduced by the conjunction BEVOR.

**Sprecherin**

Bevor er nach Deutschland kam, hatte er keine Probleme.

**Moderator**

The **verb** in the subordinate clause introduced by BEVOR is placed at the end of the clause, as always in subordinate clauses, while the main clause begins with the verb.

**Sprecherin**

Hast du Deutsch gesprochen, bevor du nach Berlin gekommen bist?

**Moderator**

Thank you very much, professor. And now you, our listeners, can hear one scene once more.

Jan is standing in front of a school.

**Jan**

Haben Sie Deutsch gehört? Nur ganz wenig? Kein Wunder! Ich stehe hier zwar vor einer Schule mitten in Berlin, aber in diese Schule gehen besonders viele Migranten – fast 80 Prozent! Deshalb gibt es dort auch ein spezielles Deutschprojekt. Einige Jugendliche, die an dem Projekt teilnehmen, will ich gleich interviewen – das hat mir die Direktorin netterweise erlaubt.

Aber bevor ich das machen kann, muss ich erst den Projektraum finden. Na ja, ich frage einfach mal.

Hallo – ich bin Jan, von Radio D.  
Wisst ihr wohl, wo der Projektraum ist?

**Gülseren**

Ja, da müssen wir auch hin.

**Yen-Lin**

Willkommen! Unsere Direktorin hat uns gesagt, dass Sie kommen.

**Gülseren**

Stimmt das: Sie wollen mit uns ein Interview machen?

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/radioD

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Radio D – Teil 2

**Jan**

Ja, das stimmt.

**Moderator**

In the next episode, Philipp and Paula think about what they are going to write in Jan's reference.

**Paula**

Bis zum nächsten Mal, liebe Hörerinnen und Hörer.

... you've been listening to Radio D, a German course of the Goethe Institute and Deutsche Welle Radio ...

**Philipp**

Und tschüs.

*Herrad Meese*

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/radioD

© Deutsche Welle